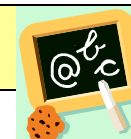


DEUTSCH - SCHULINTERNES CURRICULUM

1. SPRECHEN UND ZUHÖREN - UNTERSTUFE



1.1. Sprechen: Situations- und adressatengerecht sprechen / Sprechfähigkeit entwickeln

Kompetenzerwartung	Inhalte/Methoden inklusive Individualisierung und kooperative Lernformen/(Zeit, Schuljahr)	Anforderung, Leistungsbeurteilung	andere Fächer, Medien, Lernorte,...
<p>1.1.1 kennen Sprachkonventionen und wenden sie an</p> <p>1.1.2 tragen eigene Anliegen vor</p> <p>1.1.3 kennen und nutzen Sprechanlässe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen erfragen und weitergeben - Beobachtungen wiedergeben - Sachverhalte beschreiben - Geschichten erzählen, nach-erzählen <p>1.1.4 entwickeln Interesse an Gesprächen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - persönliche Erlebnisse mitteilen - über Konflikte sprechen - Arbeitsvorhaben besprechen - Lernerfahrungen austauschen <p>1.1.5 vereinbaren und beachten Gesprächsregeln</p> <p>1.1.6 sprechen verständlich</p>	<p>1.1.1 täglich Begrüßung, Dank, Entschuldigung, Bitte üben und ggl. positive Rückmeldungen</p> <p>1.1.1 korrekatives Sprachfeedback geben (Satzbau, Grammatik, Wortschatz, Höflichkeitsformeln, Begrüßung, ...)</p> <p>1.1.2 Wünsche, Vorschläge, Bitten, Beschwerden angemessen vorbringen</p> <p>1.1.2 Konfliktlösungen nach Pause, Tages- oder Wochenrückblick, Wünsche oder Vorstellungen äußern</p> <p>1.1.2 Gefühlsbarometer, Schatzkiste, vom WE erzählen (Büllingen)</p> <p>1.1.3. Aufträge und Aufgaben wahrnehmen (Botengänge, Dienste, Partnerarbeit, GA, ...)</p> <p>1.1.3. kleine Befragungen von Eltern, Großeltern, ...</p> <p>1.1.3 wiedergeben: persönl. Interessengebiete, Film, Zeitungsbericht, Audio, ...</p> <p>1.1.3 Quiz, Reporter nach Gesprächskreis - Schatzkiste (Büllingen)</p> <p>1.1.3 Ausgehend von Erlebnissen, Bildern, Sachtexten usw. erzählen und beschreiben</p> <p>1.1.4 Montagskreis (Methodenkarte MK2 Lehrerbereich HP)</p> <p>1.1.4 Faustlos-Fortsetzung (Kiga): Koffer zur Konfliktlösung? Frau Barbara Schlömer</p> <p>1.1.4 Lernfeiern - Beiträge vorbereiten</p> <p>1.1.5 Gemeinsam Klassenregeln erstellen und einhalten</p> <p>1.1.6 korrekatives Sprachfeedback</p> <p>1.1.6 üben: Aussprache und Satzstrukturen</p>	<p>1.1.1 Umsetzung im Schulalltag</p> <p>- Einhaltung vereinbarter Regeln</p>	<p>1.1.3 Mathematik: Aufgaben besprechen, Lösungswege erklären</p> <p>1.1.3 Im Sachkundeunterricht wird viel mündlich besprochen (Experimente, Tiere, Pflanzen, Umfeld, aktuelles Geschehen...)</p> <p>→Fest- und Feiernvorträge: Lernfeier, Nikolaus, Karneval, ...</p>

1.2. Sprechen: Gestaltendes und kreatives Sprechen

Kompetenzerwartung	Inhalte/Methoden inklusive Individualisierung und kooperative Lernformen/(Zeit, Schuljahr)	Anforderung, Leistungsbeurteilung	andere Fächer, Medien, Lernorte, ...
<p>1.2.1 gehen spielerisch mit Sprache um</p> <p>1.2.2 gestalten szenische Spiele</p> <p>1.2.3 tragen altersgemäße Texte auswendig vor</p>	<p>1.2.1 Gedichtes selbst verfassen in der Lyrik-Werkstatt (Fundkiste, HP), Zungenbrecher</p> <p>1.2.1 Mit der eigenen Stimme gestalten (wütend, traurig, sachlich, witzig, ...)</p> <p>1.2.2 Rollenspiele, Dialoge und Gedichte vortragen</p> <p>1.2.2 Kurze Handlungsabläufe im freien Spiel erfinden (Kasperltheater, Fingerpuppen usw.)</p> <p>1.2.3 Kartei Schulgedichte (Fundkiste, HP)</p> <p>Lieder, Bewegungsspiele</p>	<p>- konstruktives Klassenklima</p>	<p>Musik: Lieder</p>

1.3. Zuhören: Verbale und nonverbale Informationen erfassen, herausfiltern und ordnen sowie dementsprechend agieren

Kompetenzerwartung	Inhalte/Methoden inklusive Individualisierung und kooperative Lernformen/(Schuljahr)	Anforderung, Leistungsbeurteilung	andere Fächer, Medien, Lernorte, ...
<p>1.3.1 hören über einen angemessenen Zeitraum zu</p> <p>1.3.2 geben Rückmeldungen</p> <p>1.3.3 klären Unverstandenes</p> <p>1.3.4 nehmen nonverbale Ausdrucksmittel wahr</p> <p>1.3.5 halten sich an vereinbarte Gesprächsregeln</p>	<p>- Vorlesen, CD, K7</p> <p>- Montagskreis (Methodenkarte MK2 Lehrerbereich HP)</p> <p>- Gemeinsam Klassenregeln erstellen und einhalten</p> <p>- Quiz, Reporter, Schatzkiste</p> <p>- An, In- und Auslaut in einem Wort hören (1)</p> <p>- nicht verstandene Wörter durch Nachfragen klären</p> <p>- Beurteilungen durch Mitschüler nach Vorträgen oder Beiträgen</p> <p>- Anfänge Schreibkonferenz (s. Methodenkarte SK1 Lehrerbereich HP)</p> <p>- Mimik, Gestik, Blickkontakt</p> <p>- Handzeichen; Bilder der Klassenregeln</p> <p>- <i>Testphase: 4-bis 6mal im Schuljahr: Lerneinheiten „Hören und Hörverstehen“ (schubi-Lehrmittel mit CD, Ursula Thüler 2013) mit Aufgaben zur Binnendifferenzierung</i></p>	<p>- Lesatmosphäre</p> <p>- hören dem Vorleser zu</p> <p>- Gehörtes in verschiedenen Formen umsetzen (malen, nachspielen, Bilder zuordnen, weitersagen, ...)</p> <p>- Bewertung einiger AB aus „Hören und Hörverstehen“</p>	<p>- Fachvortrag (Methodenkarte FV1 Lehrerbereich HP)</p> <p>- Woche des Buches: Lesepatzen</p> <p>→ Theater</p>

DEUTSCH - SCHULINTERNES CURRICULUM

2. LESEN - UNTERSTUFE



2.1. Lesetechnik, Lesefertigkeit und Lesestrategien entwickeln

Kompetenzerwartung	Inhalte/Methoden/(Schuljahr)	Anforderung, Zeit, Leistungsbeurteilung	andere Fächer, Medien, Lernorte,...
<p><u>2.1.1. Leseinteresse entwickeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> o offene Leseangebote nutzen o individuelle Texte vorstellen o Medien ausleihen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kinderbücher lesen - Schulbibliothek (Lesetreppe) - Lesecke - Projekt „Leselotta“ - Teilnahme an der „Woche des Buches“ (Lesepaten) 	<ul style="list-style-type: none"> - mind. 6 Kinderbücher pro Schuljahr als Heimlektüre lesen - mind. Lesehase (1.)/ Lesebiber (2.) werden (→ Urkunde) - Lesefreude zeigen und Leseempfehlungen weitergeben 	<ul style="list-style-type: none"> ↗ Sachunterricht: Umgang mit Sachbüchern üben - gut sortierte und ausgestattete Klassen(Schul)bibliothek (Lesetreppe mit Kinderliteratur, Sachbücher, Nachschlagewerken, Kinderzeitschriften, Ausleihsystem,...) - Besuch der Mediathek: Bücher selbständig ausleihen - Lesen im Grünen Klassenzimmer
<p><u>2.1.2. Leseverständnis entwickeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> o Informationen ermitteln und wiedergeben o Handlungsablauf erfassen o Zusammenhänge erfassen o auf eigene Erfahrungen beziehen o einfache Schlussfolgerungen ziehen o zu Aussagen in Texten Stellung beziehen 	<ul style="list-style-type: none"> - monatlich mind. 1 Text nach der Bloomschen Taxonomie bearbeiten (mündlich als Lesekonferenz, später auch als stilles Lesen mit Besprechung) - mind. 1 Klassenlektüre im Schuljahr - Lektüre von mind. 6 Büchern überprüfen (mündlich, Aufgabenkartei, Antolin) - Erzählungen, Sachtexte, Fabeln, Märchen und Gedichte bearbeiten (Lesebuch) - Texte nachgestalten, weitergestalten, umgestalten - mind. jede 2. Arbeit erfolgt in PA oder GA 	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen ermitteln, die im Text angegeben sind - Einfache und komplexere Schlussfolgerungen ziehen und begründen können - Das Gelesene interpretieren können und mit eigener Welt vergleichen. - Sprache und Inhalt prüfen und bewerten (teilw. mit Hilfe) - 2 Lesetests im Jahr nach IGLU (Vorbereitung, Organisation, Auswertung: Schulleitung) - die Kinder üben und machen Fortschritte im produktiven Zusammenarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ↗ Mathematik: Sachaufgaben zu allen Lernschritten; aus Bildern und Tabellen Informationen entnehmen, systematische Erarbeitung von unterschiedlichen Darstellungsformen (ihrer Merkmale, Funktionen, Verwendungsmöglichkeiten) ↗ Sachkunde: andere Kulturen kennen lernen ↗ Französisch: Lesen von Texten in Verbindung mit Bildern, chronologische Reihenfolge herstellen ↗ Musik: lesen, erstellen und realisieren grafische Notationen - Klassenlektüre: Eine Liste mit

<p>o produktiv mit Texten umgehen</p>			<p>empfehlenswerten Büchern und Werkstätten zum Ausleihen aus den 7 Niederlassungen im Lehrerbereich der Homepage.</p>
<p><u>2.1.3. Lesetechniken und -strategien unter Anleitung ausbilden:</u></p> <p>o Erstellen von Hypothesen</p> <p>o Klären von Begriffen und Textstellen</p> <p>o Prüfen des Textverständnisses</p> <p>o Nutzen von Strukturelementen auf der Buchstaben-, Wort- und Satzebene</p> <p>o Vorlesehilfen</p>	<p>- nicht-kontinuierliche Texte lesen lernen: Tabelle, Kalender, Mindmap,...</p> <p>- mind. monatlich wird eine vereinfachtere Form der Lesestrategie im Klassenverband geübt (siehe Lehrerbereich HP/Methodenkarten)</p> <p>- Umgang mit Nachschlagewerken üben („Schlag nach!“)</p> <p>- mind. jede 2. Texterarbeitung erfolgt in PA oder GA</p>	<p>- Formulieren von Fragen vor der Lektüre und Vermutungen zum Fortgang anstellen</p> <p>- erklärende, verdeutlichende Umschreibung eines Textes mit anderen Worten</p> <p>- Texte zusammenfassen</p> <p>- gezielte Verknüpfung von Vorwissen und Textinformation</p> <p>- Beim Vortrag von Erarbeitetem gibt es anerkennende Rückmeldungen und konstruktive Kritik.</p>	<p>↗ Sachkunde: in Texten gezielt nach Informationen suchen</p> <p>↗ Geschichte: Zeitleiste</p> <p>↗ Geografie: Wassertabelle, einfache Lageskizzen lesen und deuten (Plan der Schule), nutzen Piktogramme und Hinweisschilder</p> <p>↗ Kunst, Technik, Sport: einfache Handlungsabläufe verstehen (Bastelanleitung, Rezept, Bewegungsparcours, einfache bildliche Darstellungen,...)</p>
<p><u>2.1.4. Flüssig lesen</u></p>	<p>- Wörter ergänzendes und Wörter erschließendes Lesen (Quatschwörter, Stolperwörter, Reime, Fantasiewörter, Bandwurmsätze)</p>	<p>- Wörter strukturieren, Wortgrenzen erkennen (1.), Satzgrenzen erfassen (2.)</p> <p>- Mai/Juni: Stolperwörterlesetest (Organisation: Schulleitung)</p> <p>- kurze, ungeübte Texte flüssig lesen</p>	<p>↗ Eltern: Die Eltern werden über die Wichtigkeit der Lesekompetenz, das Leseförderkonzept der Gemeindeschulen von Büllingen und ihren Beitrag informiert (Elternbrief, Elternversammlung,...)</p> <p>↗ Französisch: Abstimmung mit der Klassenleiterin über Lerninhalte und -fortschritte.</p> <p>↗ Französisch: Wörter lesen: erkennen in einem Text bereits gelesene oder gehörte Wörter, lesen einfache Wörter und Wörter, die bereits bekannten ähneln.</p>

<p>2.1.5. Flüssig vorlesen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - In unserer Niederlassung erlernen die Kinder das Lesen mit der synthetischen Methode, unterstützt von der Ganzheitsmethode. Wir folgen der Fibel „.....“ und lehren Lese- und Schreibaneignung gleichzeitig (1.) - Regelmäßiges Wiederholen der gelernten Buchstaben/Silben/Wörter (Methode s. Lehrerbuch zur Fibel „...“) - Gemeinsam, individuell, dem Partner, der Gruppe vorlesen (auch eigene Arbeiten und selbst gewählte Texte) - kurze Dialoge mit Textunterstützung vorspielen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kurze Texte oder Textabschnitte mühelos, fehlerlos, flüssig, betont und angepasst vorlesen können. - Die Zuhörer sind aufmerksam und können das Vorgelesene mit ihren Worten wiedergeben. - Es herrscht eine gute Atmosphäre beim Lesen (Fehler erlaubt, gegenseitige Hilfen,...). 	<ul style="list-style-type: none"> - Hausaufgaben: Wiederholung der letzten Fibelseiten ↗ Religion: kurze Texte üben: Gebete, Fürbitten,...
---------------------------------------	--	--	---

2.2. Kenntnisse und Informationen anhand unterschiedlicher Medien erwerben und überprüfen

Kompetenzerwartung	Inhalte/Methoden/(Schuljahr)	Anforderung, Zeit, Leistungsbeurteilung	andere Fächer, Medien, Lernorte,...
<p>2.2.1. Unterschiedliche Informationsquellen kennen und nutzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kinderzeitschriften (...) und Kinderseiten (Grenz-Echo) lesen (2.) - Internet: Schulhomepage und sichere Kinderseiten (siehe LiebLinks) kennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kinderzeitschriften und Schulhomepage kennenlernen (2.). 	<ul style="list-style-type: none"> ↗ Projekte „Zeitung“ - „Buch“ ↗ Schulprojekt: Die Vermittlung von Medienkompetenz ist im normalen Unterricht verankert, wobei der Umgang mit dem Computer den Lernprozess unterstützt.
<p>2.2.2. Verschiedenartige Beiträge zu einem Thema vergleichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aus einer Auswahl Texte gleicher Gattung (Gedicht, Sachtext) zu einem Thema selbst 	<ul style="list-style-type: none"> - Texten kritisch begegnen (andere Meinungen, Fakten überprüfen, persönliches Gefallen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Lesebuch, Textkartei, Fundkiste, Internet, Zeitschrift, Sachbuch, Nachschlagewerke,...

	auswählen, vorstellen und gemeinsam vergleichen.	begründen,...)	
--	--	----------------	--

2.3. Mit literarischen Formen umgehen

Kompetenzerwartung	Inhalte/Methoden/(Schuljahr)	Anforderung, Zeit, Leistungsbeurteilung	andere Fächer, Medien, Lernorte,...
<p>2.3.1. Interesse an literarischen Texten entwickeln</p> <p>2.3.2. Literarische Texte kennenlernen</p> <p>2.3.3. Namhafte Autoren und ihre Werke kennenlernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Märchen der Gebrüder Grimm vergleichen - Texte/Bücher von Paul Maar, Janosch,... lesen und besprechen - Monatliches Lesen eines Gedichtes (Gedicht des Monats, Lesebuch, aktueller Anlass,...) - Texte unterschiedlicher Formen (Sachtext, Gedicht, Erzählung, Lied,..) zu einem Thema gemeinsam vergleichen. - Freiarbeit: eigene Auswahl eines Gedichtes aus einem Thema (s. Fundkiste Schulgedichte, Gedichtekartei,...) - Die Lehrerin liest regelmäßig vor und lässt gelegentlich vorlesen (ältere Schüler, Lesepaten, CD, www.vorleser.net,...) - Lehrerin gibt gelegentlich Informationen zum Autor: Autobiographisches, Kontext, andere Werke 	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Märchen der Gebrüder Grimm kennenlernen und ihren Aufbau vergleichen. - mit Freude und Lust lesen und vorlesen - Die verschiedenen Formen unterscheiden und einfache Merkmale nennen können. - Die Kinder kennen einige Autoren: Gebr. Grimm, Goethe, ... - an Proben und Projekten sind alle Kinder beteiligt oder werden sinnvoll beschäftigt 	<ul style="list-style-type: none"> ↗ Vorbereitung von Feiern (Nikolaus, Schulfest,...) sinnvoll in den Unterricht integrieren. ↗ Musik: rhythmische Verse, Liedstrophen, Lieder sind Gedichte, Gedichte vertonen (Rap, Melodie, Rhythmus ↗ Theaterbesuch:

DEUTSCH - SCHULINTERNES CURRICULUM
3. DEUTSCH SCHREIBEN - UNTERSTUFE



3.1. Schreibfähigkeit entwickeln

Kompetenzerwartung	Inhalte/Methoden inklusive Individualisierung und kooperative Lernformen/(Schuljahr)	Anforderung, Zeit, Leistungsbeurteilung	andere Fächer, Medien, Lernorte,...
<p>3.1.1. entwickeln Schreibinteresse;</p> <p>3.1.2. veröffentlichen Schreibprodukte;</p> <p>3.1.3. gestalten Schreibprozesse bewusst unter Berücksichtigung der Bewegungsabläufe, Schreibkonventionen, Körper- und Stifthaltung: o Texte leserlich und sorgfältig schreiben, o sich an gemeinsamen Schreibprojekten beteiligen, o Texte gestalten und präsentieren, o Textentwurf schreiben und überarbeiten;</p> <p>3.1.4. bilden Rechtschreibstrategien und Arbeitstechniken aus: o sicher abschreiben, o Alphabet kennen und nutzen, o Übungswörter richtig schreiben, o sich an Modellwörtern orientieren,</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schrift im Alltag (Dorf, Zeitung,...) erkunden (Unterrichtsgang, Einkauf, Bibliotheksbesuch, Verkehrsschilder,...) - Wir arbeiten nach der analytischen Methode. Wir lernen die Schreibschrift. Der Lehrer entscheidet momentan, wann er mit der Schreibschrift beginnt. - Strukturhilfen geben (Richtungen, Abstände, usw.) - korrekte Stifthaltung - Alphabetische Strategie: „Lesen im Laufe der Kreide“, Zauberwörter (Hose-Hase), Reimwörter, „Galgenmännchen“, usw. - Auditive und visuelle Differenzierung der Laute - Individuelle Fehleranalyse - Wörter untersuchen und in Wortlisten visualisieren in der Klasse (Endungen -en, -er, -el, später Dopplungen, -ng, -nk, st, sp, eu, .) - Wörter, kurze Sätze (1. Schj.) und Kurztexte (2. Schj.): 4-Schritt-Methode¹, Purzelsätze, Schüttelwörter (Differenzieren in der Menge, im Schwierigkeitsgrad) - Umsetzen von Texten in eine andere Schriftform - auf Mitschüler und die Lehrerin als Sekretär(in) zurückgreifen - von einer Vorlage richtig abschreiben (Tafel, Schleich- oder Laufdiktat, ...) - Spielerisch das ABC lernen und ein Wörterbuch 		<ul style="list-style-type: none"> - Spiele zur Raumorientierung durchführen

¹ 4-Schritt-Methode: lesen-merken-schreiben-kontrollieren (s. Methodenkarte RS1)

<p>o sich selbst kontrollieren und korrigieren;</p> <p>3.1.5. leiten Schreibweisen von Wörtern ab.</p>	<p>kennenlernen (BüHüMü: „Schlag auf, schlag nach!“, Ho.: KinderDuden)</p> <p>- „eigene“ und „wichtige“ Wörter sammeln (Wortschatzkiste, ABC-Heft,...)</p>		
---	--	--	--

3.2. Situations- und adressatengerecht schreiben

Kompetenzerwartung	Inhalte/Methoden inklusive Individualisierung und kooperative Lernformen/(Schuljahr)	Anforderung, Zeit, Leistungsbeurteilung	andere Fächer, Medien, Lernorte,...
<p>3.2.1. kennen und nutzen Schreibangebote:</p> <p>o Geschichten erzählen und umschreiben,</p> <p>o an vertraute Personen schreiben,</p> <p>o Informationen unter Anleitung festhalten,</p> <p>o Arbeits- und Lernprozesse festhalten;</p> <p>3.2.2. kennen Rückmeldeformen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Von Anfang an Schreibangebote mit Hilfe der Anlauttabelle (Kinder dürfen Fehler schreiben) - Freies Schreiben (Dosenetze, Erlebnisheft, Bilder, Briefe, Einladungen, Mitteilungen, Stichwortlisten,...) - Schreiben in Block- oder Druckschrift, später in Schreibschrift - an bestimmte Adressaten schreiben (z.B. Leselotter, Briefe, Einladungen, Plakat, Piktogramme,...) - Zu Impulsen (Bilder, Musik, Wörter, Wettbewerb „Text des Monats“,...) schreiben - monatlicher Bloom-Text (gemeinsam im 1. oder erst ab 2.): Fragen in den 6 Denkstufen beantworten und in der Lesekonferenz (s. Methodenkarte) besprechen - eigene Texte veröffentlichen (Geschichtenheft, Pinnwand, Homepage, Plakat, Themenbuch,...) - regelmäßig Texte in der Schreibkonferenz (s. Methodenkarte SK1) nach vereinbarten Kriterien (Satzanfänge, Zeit, Reihenfolge,...) überarbeiten (2.) - Texte mit Hilfe (Mitschüler, Lehrer) überarbeiten - Wichtige Gestaltungsmittel erkennen (Überschrift, Erzählkern, treffende Ausdrücke,...) - 1x jährlich Buchempfehlung schreiben und veröf- 		

	fentlichen (HP: Steckbrief Lieblingsbuch) (2.)		
--	--	--	--

3.3. Gestaltendes Schreiben

Kompetenzerwartung	Inhalte/Methoden inklusive Individualisierung und kooperative Lernformen/(Schuljahr)	Anforderung, Zeit, Leistungsbeurteilung	andere Fächer, Medien, Lernorte,...
<p>3.3.1. sammeln Schreibideen;</p> <p>3.3.2. wählen ein Thema;</p> <p>3.3.3. übernehmen Schreibideen von Textmodellen;</p> <p>3.3.4. schreiben eigene Texte.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - authentische Situationen, Schreibimpulse, Schreibenanregungen (gemeinsam Erlebtes, „Text des Monats“, Leselotta,...) und Selbstbestimmtes - Bildergeschichten, Erzählungen, Bildbeschreibungen schreiben - eigene Gedichte (Reim- und Lyrikformen sowie Beispiele siehe Fundkiste „Lyrik-Werkstatt“ ①) und Sprachspiele verfassen - optional alternativ zu Antolin: Lesetreppe (mind. 6mal jährl.): Bild malen und kommentieren (1.), Etikett und einige Sätze zum Buch verfassen (2.) 		



DEUTSCH - SCHULINTERNES CURRICULUM

4. ÜBER SPRACHE REFLEKTIEREN - **UNTERSTUFE**

4.1. Die Beziehung zwischen Sprachabsicht, Sprachmittel und Wirkung erkennen

Kompetenzerwartung	Inhalte/Methoden inklusive Individualisierung und kooperative Lernformen/(Schuljahr)	Anforderung, Zeit, Leistungsbeurteilung	andere Fächer, Medien, Lernorte,...
4.1.1 nehmen Verständigungsprobleme wahr und besprechen diese.	- Rolle der Sprache		

4.2. Sprachliche Muster erkennen, analysieren und anwenden können

Kompetenzerwartung	Inhalte/Methoden inklusive Individualisierung und kooperative Lernformen/(Schuljahr)	Anforderung, Zeit, Leistungsbeurteilung	andere Fächer, Medien, Lernorte,...
<p>4.2.1 entwickeln über die gesprochene und geschriebene Sprache ein Sprachgefühl:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachmodelle, Kastensätze, - Satzgrenzen, Satzzeichen, Satzarten, Satzglieder, - Wortfamilien, - zusammengesetzte Wörter; <p>4.2.2 lernen die Funktionen und Merkmale der Wortarten kennen.</p> <p><i>Form- und Farbsymbolik:</i> <i>Prädikat: rotes Oval oder Kreis</i> <i>Subjekt: blaues Dreieck</i> <i>Objekt: grünes Rechteck</i> <i>adv. Best.: braune Raute</i></p> <p><i>Beispiel Satzbauplan:</i> ▲ ○ ◆ ■</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Systematisch anhand von <u>Bildkarten</u> bzw. <u>Piktogrammen</u> (s. Medienliste unten) und von <u>Kastensätzen</u> die Satzbildung mündlich und später schriftlich üben. - Erweiterung der Sätze, Umstellprobe, Klangprobe, Satzzeichen, Satzarten. - Mit den Kastensätzen lassen sich alle Wortarten erarbeiten und auch die Arbeit mit Satzgliedern kann ständig erweitert werden. - Die Kindern bilden aus Piktogrammen und Bildkarten Sätze. - Grammatik üben: Methodenkarte GR1: Kastensätze, Mindmap, Dosensätze, Faltsätze - Einzahl/Mehrzahl lebensnah einführen (Die Lehrerin lässt Dinge zählen: „Schaut mal aus dem Fenster. Was seht ihr?“ - ein Haus, ein Haus, ein Haus → viele Häuser.) - Adjektive und Pronomen mit Texten einführen, in denen diese Wortart fehlt (Bsp. Personenbeschreibung ohne Adjektive). - Mit sprachlichen Elementen spielen (Rätsel-, Kim-, Teekessel-, Silben- und Würfelspiele...) - Reimpaare suchen, Reime ergänzen, ABC-Verse entwerfen, einfache Gedichte machen (Fundkiste) 		<ul style="list-style-type: none"> - Im Kontext von Lesen, Schreiben, Sprechen handelnd Sprache erforschen, Freude an Sprache entwickeln. - Rechtschreiben ab Klasse 2: Bei der Arbeit mit der „Deutsch plus“- bzw. CVK-Kartei werden viele grammatische Erfahrungen gesammelt: Wörter ableiten, zusammensetzen, flektieren, Analogien suchen, ...

	„Lyrik-Werkstatt), ... - Plakate (s. Schreiben) : Wörter sammeln, darüber nachdenken - Verschiedene Spiele, PC-Lernspiele, Bildkarten oder Bilderbücher eignen sich besonders gut, um spielerisch und doch sehr systematisch Grammatik (Wortarten, Satzbau, Wortschatz, Deklination, Satzglieder, Konjugation, ...) oder allgemein Sprachförderung zu betreiben. [siehe LISTE unten]		
--	--	--	--

4.3. Sprachvarianten wahrnehmen

Kompetenzerwartung	Inhalte/Methoden inklusive Individualisierung und kooperative Lernformen/(Schuljahr)	Anforderung, Zeit, Leistungsbeurteilung	andere Fächer, Medien, Lernorte,...
4.3.1 nehmen Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache wahr;	- Wortwahl, Satzbildung, Wirkung		
4.3.2 untersuchen den Sprachgebrauch im eigenen Umfeld;	- familiärer und schulischer Sprachgebrauch, Redewendungen		
4.3.3 lernen andere Sprachen und Schriften kennen.	- die unterschiedlichen Sprachen im schulischen, familiären Umfeld		

Medienliste

Bilderbücher	- die Serie "Ich wünscht ich wär...(ein Mäuschen/ein Vogel/ein Baby/ein Löwe)" von Eve Tharlet (4 Bücher) - Bilderbücher aus dem Kindergarten bzw. der Bibliothek	Fachbibliothek (Kopiervorlage da vergriffen)
Bildkarten zur Sprachförderung von Lena Morgenthau (1. Stufe) (Verlag an der Ruhr)	- Verben - Präpositionen: über, unter, auf, vor - Einzahl - Mehrzahl	- Was stimmt hier nicht? - Zusammengesetzte Nomen - Adjektive: Gegensatzpaare
Sprachspiele (von Ravensburger)	- Der Satzbaumeister (2.-4. Schj.)	
Lernsoftware	- Lolli, Pop und die Schlaumäuse	Installations-CD in unserer Fachbibliothek
Bildkarten (Schubi Verlag)	- Ein Tag mit FLO (11 Alltagsgeschichten für 1.-4. Schj.) - Danke, KIM! (12 Alltagsgeschichten für 1.-4. Sch) - Super, EVA! (12 Ideegeschichten für 1.-4. Sch)	